



## **Bericht**

der Landesregierung

**Entwicklung Offener Ganztagschulen in Schleswig-Holstein**

**Federführend ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur**

	<b>Seite</b>
<b>Vorbemerkung</b>	4
<b>I. Das Konzept der Offenen Ganztagsschule</b>	
1. Was ist eine Offene Ganztagsschule?	5
2. Kooperation als Eckpfeiler des Konzepts	
2.1 Öffnung gegenüber dem schulischen Umfeld	6
2.2 Offene Ganztagsschulen als Ort gelebter Kooperation von Schule und Jugendhilfe	6
2.3 Eine Vielfalt von Angeboten in Kooperation mit außerschulischen Partnern	8
3. Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene	
3.1 Neue Rolle der Schulträger	10
3.2 Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung	10
4. Unterschiedliche konzeptionelle Schwerpunkte Offener Ganztagsschulen	11
5. Gesunde Ernährung in Offenen Ganztagsschulen	12
<b>II. Dokumentation</b>	
1. Ausgangslage	13
2. Entwicklung der Zahl der Offenen Ganztagsschulen in Schleswig- Holstein nach Kreisen und Schularten	
2.1 Genehmigte Offene Ganztagsschulen 2003	16
2.2 Genehmigte Offene Ganztagsschulen 2004	17
2.3 Genehmigte Offene Ganztagsschulen - insgesamt - Stand 16.09.2004	18

	Seite
3. Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)	
3.1 Zielrichtung / Gesamtumfang	19
3.2 Förderprogramme 2003, 2004 und 2005	19
3.3 Zusammenarbeit mit der Investitionsbank	20
<b>III. Unterstützung des Landes für Offene Ganztagschulen</b>	
1. Zuschüsse zu den laufenden Kosten	
1.1 Geltende Richtlinien und ihre Handhabung	20
1.2 Höhe der Landeszuwendungen	21
2. Beratung und Qualitätsentwicklung	
2.1 Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen	21
2.2 Forum für Ganztagschulen im Internet	22
2.3 Aufbau einer Service- und Beratungsstelle in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)	23
2.4 Evaluierung und wissenschaftliche Begleitung in Zusammenarbeit mit dem BMBF	24
<b>IV. Perspektiven</b>	<b>24</b>

Anhang:

1. Liste der Ganztagschulen in Schleswig-Holstein
2. Übersicht über die Förderung aus dem IZBB-Programm in den Jahren 2003 und 2004 nach Kreisen

## Vorbemerkung

Der Auf- und Ausbau Offener Ganztagschulen hat sich in Schleswig-Holstein sehr positiv entwickelt. Verfügte Schleswig-Holstein noch bis zum Jahr 2002 über lediglich 22 Ganztagschulen, alle in gebundener Form, so gibt es nun 157 Schulen, die nach den Kriterien der KMK Ganztagschulen sind.

Landesweit ist eine Aufbruchsstimmung zur Einrichtung Offener Ganztagschulen zu verzeichnen. Überall im Lande erarbeiten Schulen und Schulträger mit Engagement und Ideenreichtum gemeinsam Konzepte für „ihre“ Offene Ganztagschule. Die Kooperation mit der Jugendhilfe, mit örtlichen Verbänden und Vereinen, die sich im Rahmen der zusätzlichen Angebote engagieren, bildet dabei einen unverzichtbaren Eckpfeiler des Konzepts. Schule wird so noch stärker als Bildungs- und Lebensraum in ihrem lokalem Umfeld verankert.

Die Messe Offener Ganztagschulen am 30.08.04 in Neumünster dokumentierte eindrucksvoll das große Interesse von Lehrerinnen und Lehrern, Eltern, Schulträgern, Vereinen und Verbänden. Weit über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit zum Austausch sowie zur gegenseitigen Anregung und Information.

Der vorliegende Bericht beschreibt das Konzept der Offenen Ganztagschule, die Formen der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und gibt einen Einblick in unterschiedliche Ganztagskonzeptionen der Schulen. In einem zweiten Teil wird die zahlenmäßige Entwicklung der Offenen Ganztagschulen, aufgeschlüsselt nach Schularten und Kreisen dokumentiert sowie die Förderung durch das Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ dargestellt. Unter dem Punkt III wird die Unterstützung des Landes für Offene Ganztagschulen beschrieben. Insbesondere wird hier auf die finanziellen Zuschüsse im Rahmen geltender Richtlinien sowie die Beratungsmöglichkeiten und Qualitätsentwicklung eingegangen.

## **I. Das Konzept der Offenen Ganztagsschule**

### **1. Was ist eine Offene Ganztagsschule?**

Angesichts der Vielzahl von Formen schulischer und außerschulischer Ganztagsbetreuung in der Bundesrepublik Deutschland hat sich die Kultusministerkonferenz am 17. Oktober 2003 nach intensivem Diskussionsprozess auf eine Definition von Ganztagsschulen verständigt. Demnach sind Ganztagsschulen durch folgende Merkmale und Qualitätsstandards gekennzeichnet:

- Über den vormittäglichen Unterricht hinaus wird an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst.
- An allen Tagen des Ganztagsbetriebs wird den teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt.
- Die nachmittäglichen Angebote werden unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt und stehen in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem vormittäglichen Unterricht.

Dabei werden drei Formen von Ganztagsschulen unterschieden

A: Ganztagsschulen in voll gebundener Form

B: Ganztagsschulen in teilweise gebundener Form

In diesen beiden Fällen ist die Teilnahme am Ganztagsbetrieb für alle Schülerinnen und Schüler der Schule verpflichtend.

C: Ganztagsschulen in offener Form.

Offene Ganztagsschulen in Schleswig-Holstein entwickeln auf der Grundlage der Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe und weiteren außerschulischen Trägern ein neues Verständnis von Schule. Die nachmittäglichen Angebote erweitern die Möglichkeiten, die Bildungschancen von Schülerinnen und Schülern zu verbessern und auszuweiten sowie vorhandene Interessen von Jugendlichen zu stärken und zu fördern. Das Bildungs- und Erziehungsangebot orientiert sich an dem jeweiligen Bedarf der Kinder, Jugendlichen und Eltern und erleichtert es damit Eltern, Familie und Berufstätigkeit miteinander zu vereinbaren.

## 2. Kooperation als Eckpfeiler des Konzepts

### 2.1 Öffnung gegenüber dem schulischen Umfeld

Offene Ganztagschulen bieten ergänzend zum planmäßigen Unterricht an Unterrichtstagen Angebote außerhalb der Unterrichtszeit, die in Kooperation mit der Kinder- und Jugendhilfe sowie weiteren außerschulischen Partnern realisiert werden. Die Öffnung gegenüber dem lokalen Umfeld und die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern stellt daher einen Eckpfeiler des Konzepts Offener Ganztagschulen dar. Ziel der gemeinsamen Bemühungen aller Beteiligten ist die Verbesserung der Bildung von Kindern und Jugendlichen. Schule verändert sich damit zu einem ganztägig geöffneten Haus des Lebens und Lernens mit einem differenzierten Erziehungs- und Bildungsangebot, das viel mehr als bisher mit seiner Umgebung verbunden ist. Das Konzept eröffnet den Verantwortlichen vor Ort eine breite Vielfalt von Gestaltungsmöglichkeiten, um dem jeweiligen Bedarf zu entsprechen, die vorhandenen Möglichkeiten zu nutzen und Schwerpunkte zu setzen. Gerade in der Offenheit und Vielfalt Offener Ganztagschulen erweist sich ihre Qualität. Lehrerinnen und Lehrer arbeiten gemeinsam mit anderen am Bildungs- und Erziehungsprozess beteiligten Personen daran, Unterricht und außerunterrichtliche Angebote unter dem Dach der Schule zusammen zu führen und so eine neue Lehr- und Lernkultur zu entwickeln. Die Erfahrung von Entlastung und Anregung durch die Kooperation mit anderen bereichert alle, die sich im Rahmen Offener Ganztagschulen engagieren, und die Identifikation mit der Schule vor Ort wird nachhaltig gestärkt. Es entsteht in Offenen Ganztagschulen ein neuer Gemeinschaftsgeist, der Klassen und Jahrgangsverbände und vielerorts auch Schularbindungen überwindet.

### 2.2 Offene Ganztagschulen als Ort gelebter Kooperation von Schule und Jugendhilfe

Jugendhilfe und Schule haben eine rechtlich unterschiedlich geprägte, aber dennoch gemeinsame Verantwortung für die Erziehung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen, sie ergänzen damit die primär den Eltern obliegen-

den Rechte und Pflichten. Darüber hinaus haben sie jeweils einen spezifischen Bildungsauftrag, wobei sich die schulische und die außerschulische Bildung gegenseitig ergänzen. Die Schule ebenso wie die Jugendhilfe werden die Aufgaben und Herausforderungen, die heute an sie gestellt werden, nur dann erfolgreich meistern können, wenn sie kooperieren und eng zusammenwirken.

Das Einvernehmen der örtlichen Träger der Jugendhilfe ist Voraussetzung der Genehmigung einer Schule als Offene Ganztagschule. Offene Ganztagschulen stellen somit ein Handlungsfeld dar, auf dem sich die Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe realisiert.

In vielen Kommunen gibt es Häuser der Jugend oder Jugendzentren, die ein vielschichtiges Freizeit-, Informations-, Beratungs- und Bildungsangebot bereitstellen. Die Zielgruppe dieser Einrichtungen sind im wesentlichen dieselben Kinder und Jugendlichen, die auch die Schulen besuchen, so dass sich eine Verknüpfung geradezu anbietet. Das Konzept der Offenen Ganztagschule im Schulzentrum Schönberg sieht daher beispielsweise vor, im verlässlichen Rahmen der Offenen Ganztagschule sinnvolle Aktivitäten so einem breiten Kreis von Kindern und Jugendlichen zugänglich zu machen. Häufig vervollständigen wie in Schafflund offene Angebote wie Jugendclubs und Treffpunkte das Programm, von dem beide Seiten, und dann auch das ganze Gemeinwesen profitieren.

Es gibt Offene Ganztagschulen, zum Beispiel in Lensahn, die auch erzieherische Jugendhilfemaßnahmen in den vernetzten Gesamtzusammenhang ihres Konzepts integrieren. So kann für Kinder und Jugendliche, die dies in besonderer Weise benötigen, ein strukturierter Tagesablauf organisiert werden.

Gleichzeitig bleiben diese Kinder und Jugendlichen in das vertraute soziale Umfeld integriert und können Angebote zur Förderung ihrer individuellen Interessen gemeinsam mit anderen wahrnehmen.

Eine große Zahl Offener Ganztagschulen nutzt auch die vielfältigen Möglichkeiten, die sich aus der Kooperation mit Jugendverbänden ergeben. Als Beispiel dafür kann die Zusammenarbeit der Offenen Ganztagschule in Horst mit dem Jugendrotkreuz genannt werden. Jugendverbandsarbeit ist eine wichtige Form der Selbstorganisation junger Menschen in unserer Gesellschaft, sie aktiviert in hohem Maße freiwilliges Engagement und ehrenamtliche Potentiale

und fördert soziales Lernen und eigenverantwortliches Handeln von Kindern und Jugendlichen. Eine Stärkung der Zusammenarbeit im Rahmen Offener Ganztagschulen bietet daher gute Chancen zur Förderung von Partizipation, von Verantwortungs- und Demokratiebewusstsein oder von gesellschaftlicher und politischer Bildung.

Weitere Kooperationsmöglichkeiten bieten sich im Zusammenhang mit Angeboten zur Hausaufgabenbetreuung oder zur Organisation eines pädagogischen Mittagstisches.

Für das Gelingen einer Zusammenarbeit zum gegenseitigen Nutzen ist der Aufbau einer Kooperationskultur „auf gleicher Augenhöhe“ anzustreben. Es gilt, die Grenzen eines vom Blick auf die jeweils eigene Zuständigkeit bestimmten Denkens zu überwinden zu Gunsten eines konstruktiven, an guten Lösungen orientierten Miteinanders. Beide Partner haben Kompetenzen einzubringen und können so die Wirkung der jeweils eingesetzten Mittel, seien sie personell oder sächlich, erhöhen. Für die Gesellschaft setzt die Kooperation von Schule und Jugendhilfe damit ein Zeichen für das ernsthafte und verantwortungsbewusste Ringen um die Bildungs- und Lebenschancen von Kindern und Jugendlichen.

### 2.3 Eine Vielfalt von Angeboten in Kooperation mit außerschulischen Partnern

Die Offenen Ganztagschulen öffnen sich gegenüber dem sie umgebenden Sozialraum und gehen zur Verwirklichung ihrer Ganztagskonzeptionen Kooperationen mit der Jugendhilfe sowie mit den unterschiedlichsten örtlichen Verbänden und Vereinen ein. Die Angebotspalette der Schulen entspricht dieser Vielfalt, wobei sich einige wesentliche Kategorien erkennen lassen, die regelmäßig im Programm der Schulen enthalten sind.

So gibt es an nahezu jeder Offenen Ganztagschule Angebote zur Hausaufgabenhilfe. Die Gestaltung dieser Angebote variiert jedoch von betreuenden, beaufsichtigenden Formen, die vor allem eine Entlastung der Familien zum Ziel haben, bis zu Angeboten zur besonderen Förderung in dem ein oder anderen Lernbereich, zu denen auch die Lehrkräfte einen Beitrag leisten.

Ebenso charakteristisch für Offene Ganztagschulen sind Bewegungs-, Spiel-



und Sportangebote, die häufig in Kooperation mit örtlichen Sportvereinen realisiert werden. Es kann sich dabei um Angebote in Bewegungsspielen oder sog. Fun-Sportarten handeln, bei denen die Freude an der Bewegung im Vordergrund steht, um besondere sportliche Aktivitäten wie Reiten oder Tanzen oder auch um Mannschaftsspiele und die Förderung besonderer Talente. Viele Offene Ganztagschulen nutzen auch die Möglichkeit, die musische Erziehung der Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Angebote zu verstärken. Zusätzlich zum regulären Musikunterricht erhalten so Kinder und Jugendliche die Chance zu singen, gemeinsam zu trommeln oder ein Instrument zu erlernen. Kooperationspartner sind dabei häufig Musikschulen oder musikalische Vereine wie beispielsweise in der Grundschule Sude-West in Itzehoe und in der Grund- und Hauptschule Altstadt in Rendsburg die örtlichen Spielmannszüge. Möglichkeiten zur Stärkung der kulturellen Bildung liegen auch in der Zusammenarbeit mit dem Theater oder Museen, die daran Interesse haben.

Weitere Angebote sind z.B. Computerkurse in Kooperation mit der örtlichen Volkshochschule, umweltpädagogische Angebote in Naturerlebnisräumen sowie in Zusammenarbeit mit Naturschutzverbänden (wie beispielsweise die „Umweltdetektive“ in Kooperation mit dem NABU an der Otto-Mensing-Schule in Lütjenburg), Angebote zum Lesen in Verbindung mit einer Bücherei oder Angebote zur Berufsorientierung im Zusammenwirken mit örtlichen Betrieben oder Jugendaufbauwerken.

Immer geht es darum auszuloten, welche Möglichkeiten sich vor Ort bieten und welche Kooperationspartner an einem Engagement im Rahmen der Offenen Ganztagschule Interesse haben. Im Gespräch miteinander gilt es dann, die konkreten Einzelheiten der Zusammenarbeit zu klären, Absprachen dazu zu treffen und Vereinbarungen zu schließen.

Das Bildungsministerium unterstützt die Kooperation im Rahmen Offener Ganztagschulen durch Rahmenvereinbarungen, in denen grundsätzliche Ziele und Regelungen einer solchen Zusammenarbeit beschrieben sind. So wurden bereits mit dem Landessportverband Schleswig-Holstein e.V., dem Land-FrauenVerband Schleswig-Holstein e.V., dem Landesverband der Volkshochschulen Schleswig-Holstein e.V. sowie dem Landesmusikrat Rahmenvereinbarungen abgeschlossen und auch die Gespräche mit dem Landesjugendring

e. V., dem Büchereiverein, dem Museumsverband und den Umweltverbänden lassen in naher Zukunft den Abschluss einer Vereinbarung auf Landesebene erwarten. Darüber hinaus zeigen sich auch die Kirchen und eine ganze Reihe weiterer regionaler und landesweiter Organisationen an der Zusammenarbeit mit Offenen Ganztagschulen interessiert.

Ausschlaggebend dafür, ob eine Kooperation tatsächlich zustande kommt, ist die Verständigung der jeweiligen Partner vor Ort. Mit den Vereinbarungen auf Landesebene wird ein Rahmen geschaffen, in dem konkrete und verbindliche Kooperationsvereinbarungen getroffen werden können, von denen beide Seiten gleichermaßen profitieren.

### **3. Zusammenarbeit mit der kommunalen Ebene**

#### **3.1 Neue Rolle der Schulträger**

Die Genehmigung einer Schule als Offene Ganztagschule muss jeweils durch den Schulträger beantragt werden. Aus diesem Anlass ist die Situation und die Entwicklung der Schule in vielen kommunalen Gremien thematisiert worden. Vielerorts ist der Bedarf von Kindern und Jugendlichen und ihren Eltern an ganztägiger Beschulung erörtert worden. Die Entwicklung des örtlichen Bildungsangebots wird zunehmend als kommunale Gestaltungsaufgabe begriffen, da es bei der Konzeption Offener Ganztagschulen auch um die Verknüpfung des Bildungsangebots der Schulen mit kommunalen Maßnahmen der Jugendhilfe sowie des kulturellen und Weiterbildungsangebotes geht. Viele Kommunen nutzen die sich dabei ergebenden Synergieeffekte für einen Beitrag zu den laufenden Kosten Offener Ganztagschulen. Es ist insgesamt eine wachsende Bereitschaft der Schulträger festzustellen, sich im Rahmen Offener Ganztagschulen auch finanziell zu engagieren, beispielsweise zusätzliches sozialpädagogisches Personal einzustellen, und so gemeinsam mit den Zuwendungen des Landes, Elternbeiträgen und Beiträgen von Kooperationspartnern den laufenden Finanzbedarf Offener Ganztagschulen zu decken. Entsprechend misst die Landesregierung der Rolle der Schulträger eine starke Bedeutung bei. Es gilt eine Intensivierung der gemeinsamen Verantwortung

von Land und Kommunen für den Bereich Bildung zu erreichen. Neben der Entwicklung Offener Ganztagschulen kommt dabei auch die Stärkung der schulischen Eigenverantwortung in den Blick, die im Zusammenhang mit einer Eigenständigkeit bei der Verwaltung des Budgets oder Anreizen zum Einwerben externer Mittel von Seiten der Schulträger unterstützt werden kann.

### 3.2 Zusammenhang mit der Schulentwicklungsplanung

Die Entscheidung der Schulträger für die Einrichtung von Ganztagsschulangeboten ist in der Regel mit der Planung von Schulbaumaßnahmen verbunden. Dies hat in einer Reihe von Fällen dazu geführt, dass die gesamte örtliche Schulsituation auch auf dem Hintergrund der Grundsätze zur Schulentwicklungsplanung, die nach Beratung mit den Kommunalen Landesverbänden von der Landesregierung im Mai 2003 beschlossen wurden, neu beleuchtet und in Verbindung mit der Jugendhilfeplanung gestellt wurde. Unumstrittenes Ziel ist dabei ein attraktives Bildungs- und Erziehungsangebot für die Kinder und Jugendlichen.

## 4. Unterschiedliche konzeptionelle Schwerpunkte Offener Ganztagschulen

Voraussetzung für die Genehmigung einer Schule als Offene Ganztagschule ist die Vorlage eines pädagogischen Konzepts, das in das Schulprogramm aufgenommen wird. Die Konzepte der Schulen sind flexibel den jeweiligen regionalen Gegebenheiten und den Möglichkeiten, die in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern erschlossen werden können, angepasst - sie berücksichtigen aber auch die Besonderheiten der jeweiligen Schülerschaft und setzen dem Bedarf der Kinder und Jugendlichen entsprechend unterschiedliche pädagogische Schwerpunkte.

So steht es für Schulen mit einer großen Zahl von Schülerinnen und Schülern aus belasteten Elternhäusern wie beispielsweise der Hauptschule Langeloh in Elmshorn oder der Hauptschule Falkenberg in Norderstedt in der Regel im Vordergrund, zusätzliche Fördermöglichkeiten zu schaffen und einen strukturierten Tagesablauf zu organisieren. Das Instrument des Lernplans kann von solchen Schulen genutzt werden, um einen möglichst hohen Grad an Verbind-

lichkeit in ihrem Konzept der Offenen Ganztagschule zu erreichen.

Grundschulen stehen bei der Konzeptentwicklung in der Regel vor der Aufgabe, einen Zusammenhang mit bereits bestehenden Betreuungsangeboten herzustellen. Dabei entscheiden sich manche dafür, die Ganztagsangebote unabhängig von der weiterhin bestehenden Betreuungseinrichtung neu an der Schule zu etablieren, andere wiederum entwickeln einen Weg dazu, die Arbeit der Betreuungskräfte in ihr Konzept der Offenen Ganztagschule zu integrieren.

In Gymnasien werden die zeitlichen Anforderungen zur Genehmigung als Offene Ganztagschule häufig bereits erreicht, ohne dass bisher ein Mittagessen angeboten und zusätzliche Angebote realisiert wurden. Die Entwicklung zur Offenen Ganztagschule bietet Gymnasien die Möglichkeit, ihr Bildungsangebot zu bereichern und zu ergänzen. Ein Kieler Gymnasium hat sein Konzept der Offenen Ganztagschule dabei so gestaltet, dass vor allem besonders leistungsfähige und lernstarke Schülerinnen und Schülern angesprochen werden.

Im strukturschwachen ländlichen Raum wie bei der Stapelholmschule in Erfde oder der Friedrich-Hiller-Schule in Schönwalde liegt der konzeptionelle Schwerpunkt Offener Ganztagschulen häufig darauf, den Schülerinnen und Schülern Zugang zu einem breit gefächerten Freizeitangebot zu verschaffen. Im ländlichen Raum bietet es sich auch in besonderer Weise an, das nachmittägliche Angebot für mehrere Schulen gemeinsam zu organisieren, um konkurrierende Bemühungen der Schulen um Kooperationspartner in Vereinen und Verbänden zu vermeiden. Beispiele dafür sind die drei Schulen in Büchen und die Schulen im Schulzentrum Rellingen-Egenbüttel. So werden, zumindest in diesem Bereich, Schulartgrenzen überwunden und gemeinsame Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern verschiedener Schularten realisiert.

## **5. Gesunde Ernährung in Offenen Ganztagschulen**

Das Angebot eines Mittagessens an den Tagen, an denen nachmittägliche Angebote stattfinden, ist unverzichtbares Element aller Ganztagschulen. Auch dabei haben die Schulen unterschiedliche Möglichkeiten der Umsetzung gefunden - je nach den vor Ort gegebenen Möglichkeiten.

In vielen Schulen wird das Essen selbst zubereitet. Dies kann zusammen mit Kindern und Jugendlichen geschehen, in Kooperation mit Schülerinnen und Schülern einer beruflichen Schule oder im Rahmen der Bemühungen um eine Aktivierung älterer Bürgerinnen im ländlichen Raum. Häufig gibt es auch bei den Kommunen beschäftigtes hauswirtschaftliches Personal, das die Mittagsversorgung der Schülerinnen und Schüler übernommen hat.

Eine ganze Reihe von Schulen nutzt aber auch Möglichkeiten der Anlieferung eines Mittagessens, das in einer anderen Einrichtung vor Ort zubereitet wird, beispielsweise im örtlichen Krankenhaus oder Seniorenheim.

Angesichts der immer wieder belegten ungesunden Ernährungsgewohnheiten vieler Kinder und Jugendlicher ist es vielen Offenen Ganztagschulen ein besonderes Anliegen, ein schmackhaftes *und* gesundes Mittagsangebot für die Schülerinnen und Schüler bereit zu halten. Die Tipps dazu, die von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung für Ganztagschulen erarbeitet worden sind und auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden, fallen in diesen Schulen auf besonders fruchtbaren Boden. Auch an einer Zusammenarbeit mit den vom LandFrauenVerband und dem Sozialministerium qualifizierten Fachfrauen für Ernährung ist das Interesse der Schulen groß. Die Fachfrauen bieten den Schulen an, im Rahmen des nachmittäglichen Angebots über gesunde Ernährung zu informieren und auch gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen Mahlzeiten zuzubereiten.

## **II. Dokumentation**

### **1. Ausgangslage**

Die Richtlinie zur Förderung von Ganztagsangeboten an Schulen trat am 05.02.2002 in Kraft. Auf dieser Grundlage fördert die Landesregierung Ganztagsangebote an öffentlichen Haupt-, Sonder- und Gesamtschulen erstmals mit Beginn des Schuljahres 2002/03. Ganztagsangebote im Sinne dieser Richtlinie sind Teil des schulischen Konzeptes und sollen dazu beitragen, die Situation von Kindern und Jugendlichen zu verbessern. Gleichzeitig wird die Situation von Familien, in denen die Eltern berufstätig und / oder alleinerzie-

hend sind, erleichtert.

Ganztagsangebote sind gekennzeichnet durch eine freie Auswahl aus dem Gesamtangebot und eine freiwillige Teilnahme, zu der sich Schülerinnen und Schüler für einen festgelegten Zeitraum verbindlich entscheiden. Gefördert werden Angebote, Maßnahmen und Projekte wie z.B. ein Mittagstisch, Arbeitsgemeinschaften, Projekte, Anregungen für gemeinsames und / oder eigenständiges Tun, Hausaufgabenhilfe, außerschulische und berufsorientierende Bildungsangebote sowie Spiel, Sport, Ruhepausen u.a.m. Das Ganztagsangebot einer Schule sollte einen Zeitraum von insgesamt mindestens 6 Stunden an mindestens 2 Tagen umfassen.

Im Schuljahr 2002/03 wurden durch das Bildungsministerium Ganztagsangebote an 69 Schulen mit insgesamt 645.000 € gefördert.

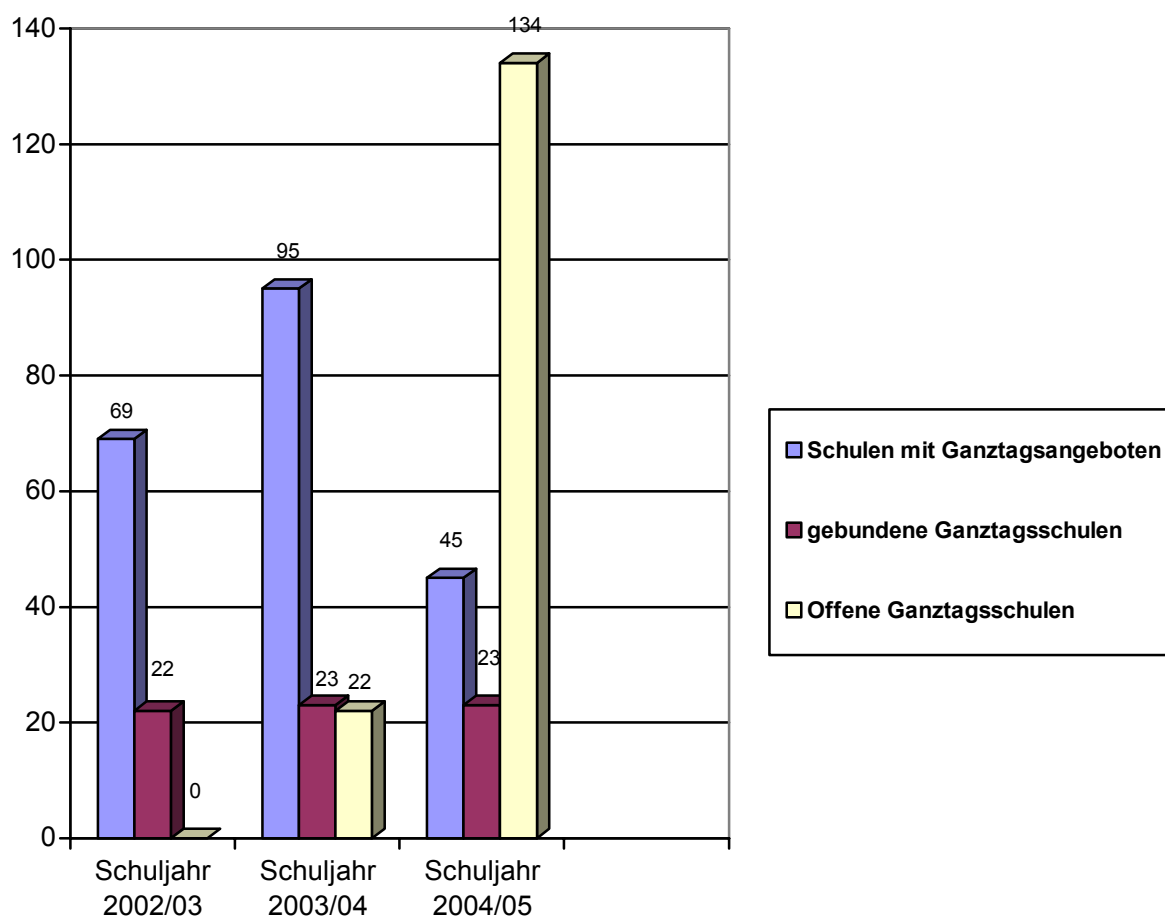
Im Schuljahr 2003/04 waren es bereits 84 Ganztagsangebote an 95 Schulen, die mit einer Gesamtsumme von rd. 740.000 € finanziell unterstützt wurden.

Im Schuljahr 2004/05 unterstützt das Land insgesamt 112 Ganztagsangebote an 67 Ganztagschulen und 45 Schulen mit Ganztagsangeboten mit rd. 900.000 €.

Mit dem Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ startete im Jahr 2003 der Ausbau und die Weiterentwicklung von Schulen zu Offenen Ganztagschulen.

Im Jahr 2003 hat das Land Schleswig-Holstein 22 Schulen als Offene Ganztagschulen genehmigt, im Jahr 2004 sind es bisher 112 Schulen, die als Offene Ganztagschulen genehmigt wurden. Daneben bestehen 23 gebundene Ganztagschulen.

Zur Entwicklung der Zahl der Ganztagsangebote und Ganztagschulen in den Schuljahren 2002/2003; 2003/2004 und 2004/05:

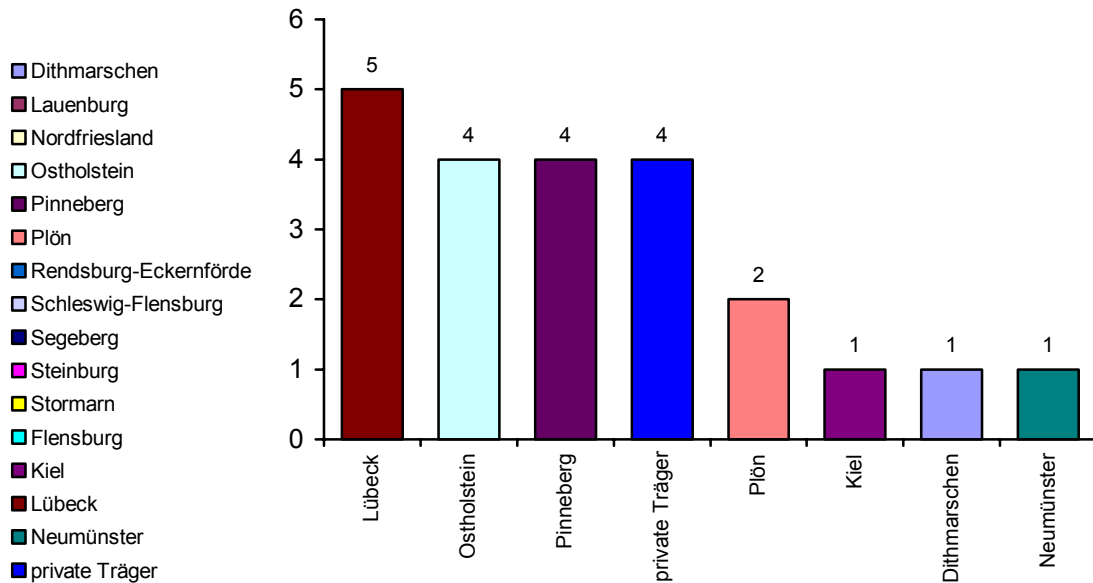


Die guten Erfahrungen mit Ganztagsangeboten haben in einer ganzen Reihe von Fällen dazu geführt, dass Schulen ihre bereits bestehenden Angebote ausgeweitet und auf Dauer in Form der Offenen Ganztagschule etabliert haben.

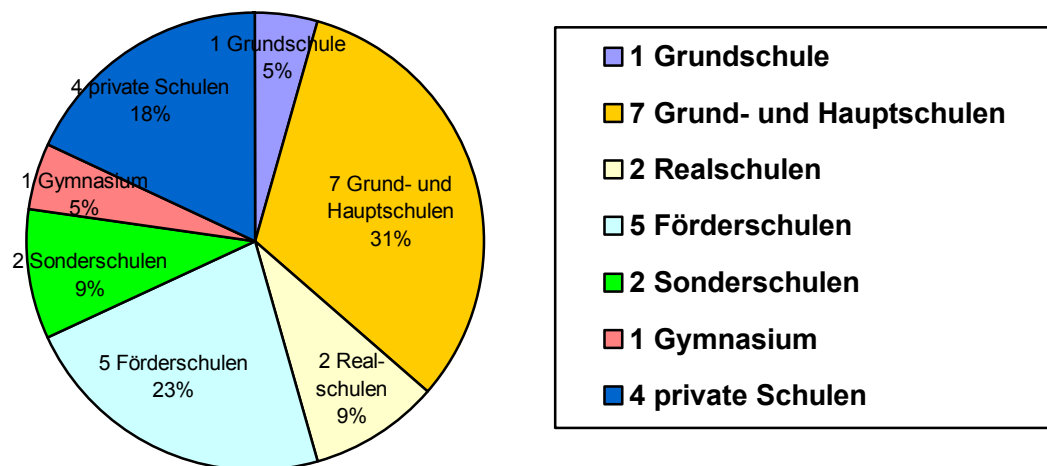
## 2. Entwicklung der Zahl der Offenen Ganztagschulen in Schleswig-Holstein nach Kreisen und Schularten

### 2.1 Genehmigte Offene Ganztagschulen 2003

22 genehmigte Offene Ganztagschulen im Jahr **2003** nach Kreisen:



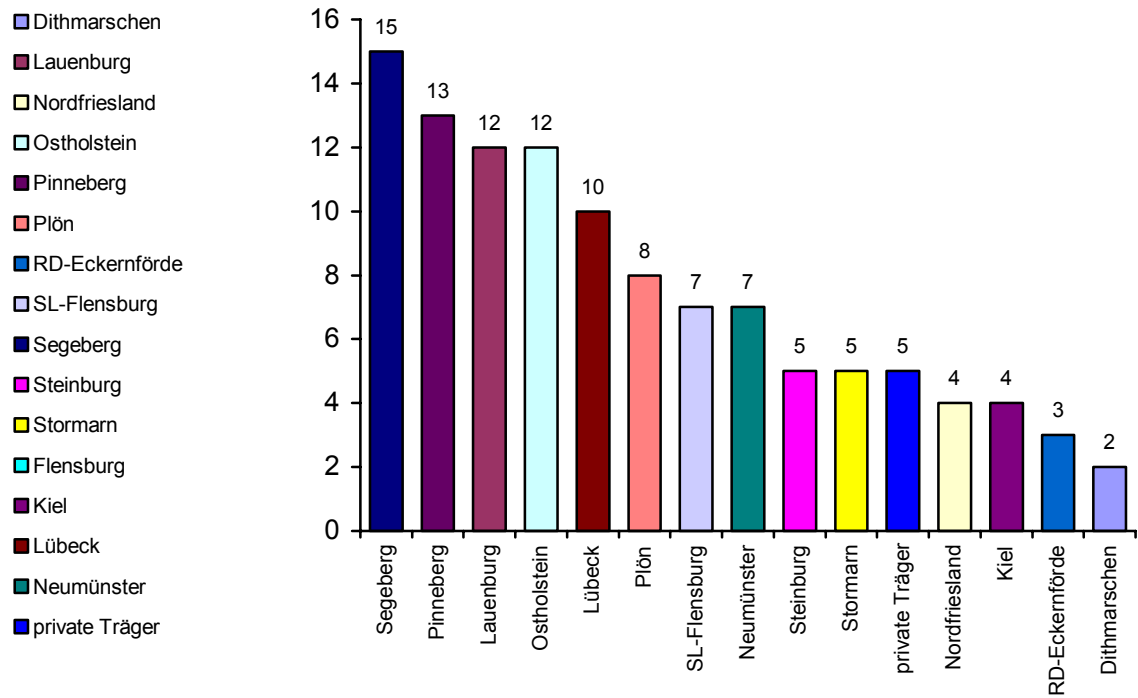
22 genehmigte Offene Ganztagschulen im Jahr **2003** nach Schularten:



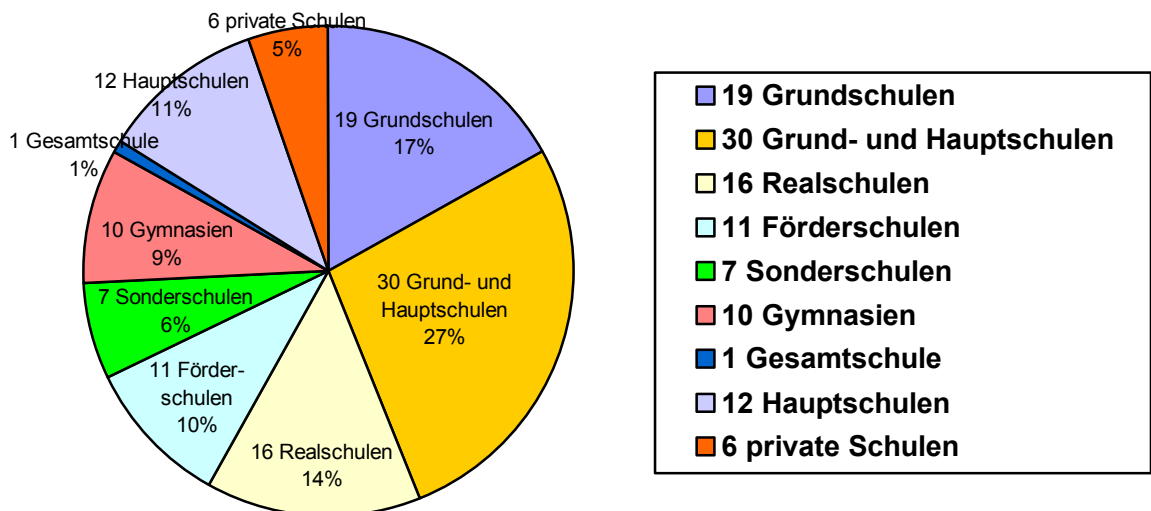


## 2.2 Genehmigte Offene Ganztagschulen 2004

112 genehmigte Offene Ganztagschulen im Jahr **2004** nach Kreisen:

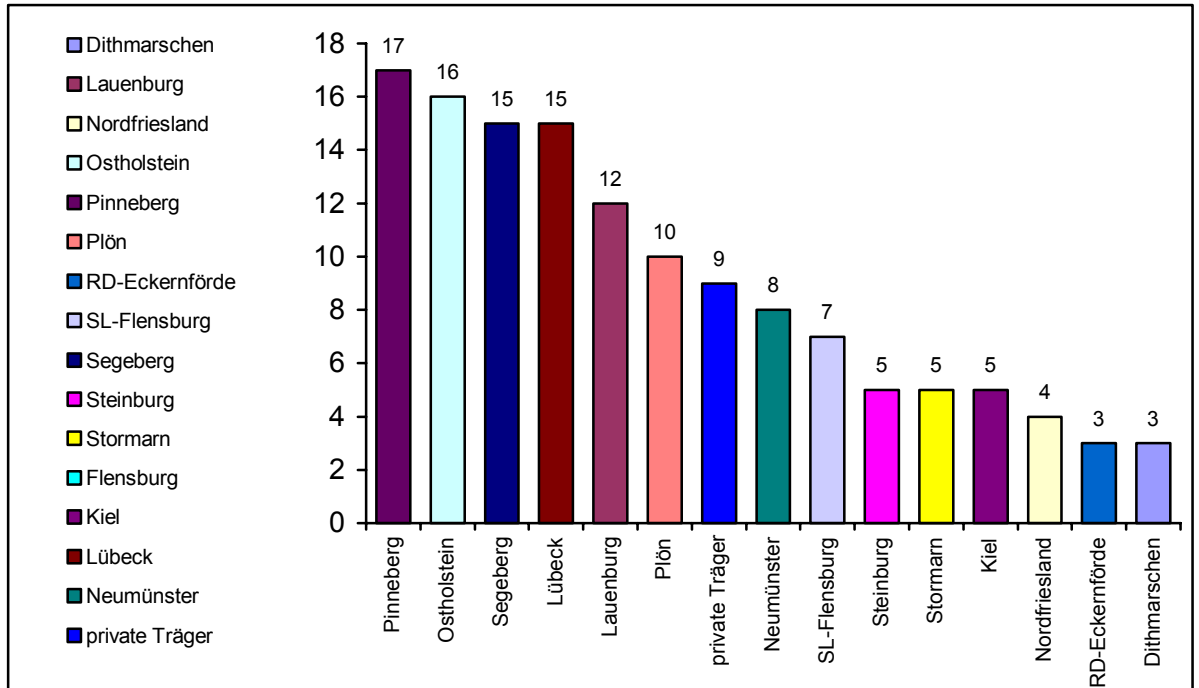


112 genehmigte Offene Ganztagschulen im Jahr **2004** nach Schularten:

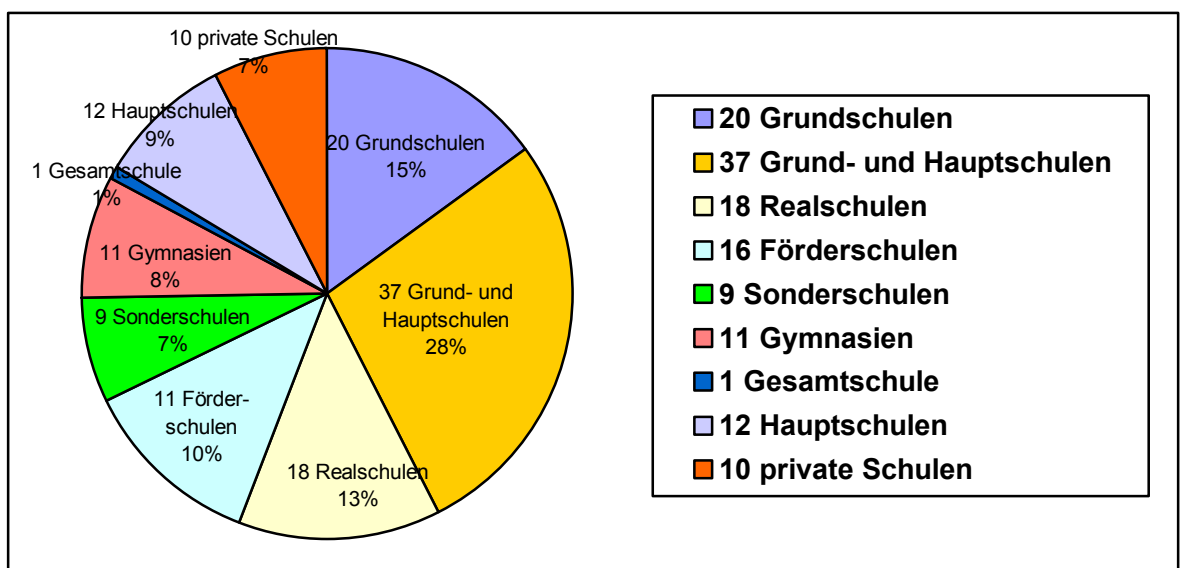


2.3 Genehmigte Offene Ganztagschulen - insgesamt - Stand 16.09.2004

insgesamt 134 genehmigte Offene Ganztagschulen in Schleswig-Holstein - Stand 16.09.04 **nach Kreisen:**



134 genehmigte Offene Ganztagschulen **nach Schularten:**



### **3. Investitionsprogramm des Bundes „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB)**

#### **3.1 Zielrichtung/ Gesamtumfang**

Mit dem Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) soll die Entwicklung einer modernen Infrastruktur im Ganztagsschulbereich unterstützt und der Anstoß für ein bedarfsorientiertes Angebot gegeben werden. Im Rahmen des IZBB gewährt der Bund auf Basis des Artikels 104 a Abs. 4 Grundgesetz Finanzhilfen für Investitionen zum Aufbau neuer Ganztagschulen, zur Weiterentwicklung bestehender Schulen zu Ganztagschulen, zur Schaffung zusätzlicher Ganztagsplätze an bestehenden Ganztagschulen sowie zur qualitativen Weiterentwicklung bestehender Ganztagschulen.

Zu den Investitionen gehören insbesondere erforderliche Neubau-, Ausbau-, Umbau- und Renovierungsmaßnahmen, Ausstattungsinvestitionen sowie die mit den Investitionen verbundenen Dienstleistungen.

Der Bund stellt Mittel in Höhe von insgesamt 4 Mrd. Euro für die Jahre 2003 bis 2007 zur Verfügung. Davon entfallen auf Schleswig-Holstein ca. 135 Mio. €. Die Investitionen sind in dem Zeitraum vom 1.1.2003 bis 31.12.2008 durchzuführen.

Die Entscheidung über die Aufnahme in das Investitionsprogramm liegt beim MBWFK. Das Ministerium berücksichtigt dabei die Konzepte der Schulen, die Prioritätenlisten der Kreise und kreisfreien Städte sowie das Beratungsergebnis des Schulbaubeirates, der sich aus Vertreterinnen des MBWFK, des Innenministeriums, des Finanzministeriums, der Kommunalen Landesverbände sowie der Investitionsbank zusammensetzt.

#### **3.2 Förderprogramme 2003, 2004 und 2005**

Im Jahr 2003 wurden 29 Maßnahmen mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 9.871.165 € in das Förderprogramm aufgenommen. Der Bundeszuschuss aus dem IZBB beträgt hierfür 8.884.049 €.

2004 umfasst das Förderprogramm in Schleswig-Holstein bisher 72 Vorhaben

mit einem Gesamtinvestitionsvolumen in Höhe von 36.193.937 €. Der Bundeszuschuss aus dem IZBB beträgt hierfür 32.574.544 €.

Das Antragsvolumen für das Jahr 2005 beträgt 111,7 Mio. € (beantragte Zuweisung 100,5 Mio. €). Es überschreitet damit den Verfügungsrahmen dieses Jahres. Derzeit läuft das Entscheidungsverfahren über die Auswahl der Maßnahmen.

### 3.3 Zusammenarbeit mit der Investitionsbank

Die Investitionsbank ist mit der verwaltungsmäßigen Abwicklung des Programms betraut worden. Sie erstellt u.a. die Zuwendungsbescheide, überprüft die Verwendungsnachweise und kontrolliert den Mittelabfluss.

## **III. Unterstützung des Landes für Offene Ganztagschulen**

### **1. Zuschüsse zu den laufenden Kosten**

#### 1.1 Geltende Richtlinien und ihre Handhabung

Für die Förderung der laufenden Kosten gelten zur Zeit in Schleswig-Holstein drei Richtlinien für verschiedene Schularten. Allen drei Richtlinien liegen unterschiedliche Voraussetzungen für eine Förderung zu Grunde. Im Primarbereich gelten die „Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Grund- und Förderschulen“ sowie die „Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen“. Im Jahr 2007 werden alle Grundschulen in Schleswig-Holstein verlässlich sein und somit ausschließlich die „Richtlinie zur Förderung von Betreuungsangeboten an Verlässlichen Grundschulen“ zur Anwendung kommen. Die Förderung richtet sich nach der Anzahl der Betreuungsstunden und den Schülerzahlen der jeweiligen Schule.

Für die öffentlichen Haupt-, Sonder- und Gesamtschulen und die Schulen, die mit den genannten Schulen kooperieren, gilt die „Richtlinie zur Förderung von Ganztagsangeboten an Schulen“. Ausgenommen von der Förderung sind die

Realschulen und Gymnasien und die Schulen in freier Trägerschaft. Die Höhe der Förderung hängt vom Umfang des Ganztagesangebots ab. Sie richtet sich nach den Teilnehmerstunden im außerunterrichtlichen Bereich, welche mit 0,35 € bis 0,84 € pro Woche berücksichtigt werden. Die Höchstförderung für eine Schule kann bis zu 30.000 € betragen.

Die Richtlinie zur Förderung von Ganztagsangeboten an Schulen ist bis zum 31. Januar 2005 gültig. Derzeit wird an einer Fortschreibung der Richtlinie in geringfügig geänderter Form gearbeitet. Es ist insbesondere beabsichtigt, die dynamisch fortschreitende Entwicklung Offener Ganztagschulen im Lande zu berücksichtigen.

## 1.2 Höhe der Landeszuwendungen

Für die finanzielle Unterstützung der Betreuungsangebote an Grund- und Förderschulen und der Ganztagsangebote an öffentlichen Haupt-, Sonder-, Gesamtschulen sowie den Schulen, die mit diesen kooperieren, stehen dem Bildungsministerium im gegenwärtigen Haushaltsjahr insgesamt 2,6 Mio. € und im Haushaltsjahr 2005 2,9 Mio. € zur Verfügung; davon sind 2004 1,5 Mio. Euro und 2005 1,8 Mio. Euro für die Förderung von Ganztagsangeboten vorgesehen. Angesichts des unbestritten eher erweiterten Bedarfs an Betreuungsangeboten und der stetig wachsenden Zahl Offener Ganztagschulen ist in Zukunft ein weiterer Anstieg des Mittelbedarfs zu erwarten.

Einzelne Projekte im Rahmen Offener Ganztagschulen, beispielsweise das Projekt „Nessie“ in Schönberg oder die „Vernetzte Prävention“ in Hennstedt erhalten darüber hinaus Zuwendungen aus Mitteln des MJF. Über die weitere Förderung aus Mitteln des MJF gibt der Landtagsbericht zur „Umsetzung der Kooperation von Schule und Jugendhilfe“, Drs. 15/3535 Auskunft.

## 2. Beratung und Qualitätsentwicklung

### 2.1 Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen

Ausgangspunkt der Entwicklung einer Schule zur Offenen Ganztagschule ist oft nur eine Idee und die Initiative der Beteiligten. Der daraus erwachsende Informationsbedarf hat im letzten Jahr in zahlreichen Kommunen oder Schulen zu Einladungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MBWFK geführt und zu einer Vielzahl von Informations- und Beratungsveranstaltungen, mal in Form von Beratungsgesprächen in einem kleinen Kreis örtlicher Kommunalpolitiker, in Gesprächsrunden mit Schulleitern und Vereinsvorsitzenden, in kommunalen Schulausschüssen, mal aber auch in Form von Informationsveranstaltungen für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger mit großer öffentlicher Resonanz. Im Mittelpunkt der Diskussionen stand dabei immer der Bedarf von Schülerinnen und Schülern und Eltern, die in der Kommune denkbaren Wege, ein attraktives Ganztagsangebot zu realisieren und die Möglichkeiten, die das Investitionsprogramm der Bundesregierung „Zukunft Bildung und Betreuung“ bietet.

Zur Unterstützung der Beratungen vor Ort hat das MBWFK zudem eine Handreichung erarbeitet und einer großen Zahl anfragender Schulträger und Schulen zugesandt. Darüber hinaus wurde das Angebot der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Einzelgespräche zu verabreden oder telefonisch Informationen zu erteilen, rege in Anspruch genommen.

## 2.2 Forum für Ganztagschulen im Internet

Das MBWFK hat in Zusammenarbeit mit dem Institut für Qualitätsentwicklung in Schulen eine Internetseite erarbeitet. Seit dem Sommer 2004 besteht hier unter der Adresse [www.ganztagschulen.lernnetz.de](http://www.ganztagschulen.lernnetz.de) ein Forum für schleswig-holsteinische Ganztagschulen. Dort finden sich grundsätzliche Informationen zum Konzept Offener Ganztagschulen, Hinweise auf rechtliche Grundlagen und Antragsformulare. Vor allem aber soll das Internet der gegenseitigen Anregung und dem Austausch der Schulen und möglicher Kooperationspartner dienen. Alle Offenen Ganztagschulen sind mit einer eigenen Seite präsent, auf der sie ihre pädagogischen Leitziele und Schwerpunkte darstellen und einen Überblick über ihre Angebote und Kooperationspartner geben. Die Schulen können nach Regionen oder auch nach Schularten sortiert aufgerufen

werden. Die Angabe der Telefonnummer eines Ansprechpartners oder einer Ansprechpartnerin ermöglicht schnellen und leichten Kontakt zueinander und den Austausch weitergehender Informationen.

Auch diejenigen, die mit Schulen im Rahmen der Ganztagsangebote zusammenarbeiten (wollen), haben die Möglichkeit, sich unter [www.ganztagschulen.lernnetz.de](http://www.ganztagschulen.lernnetz.de) zu präsentieren, ihre Vorstellungen und Ideen zur Kooperation zu erläutern und ggf. einen Link zu ihrer eigenen Internet-Seite zu legen.

### 2.3. Aufbau einer Service- und Beratungsstelle in Kooperation mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS)

Zur Unterstützung und qualitativen Entwicklung von Ganztagschulen in Begleitung des Investitionsprogramms „Zukunft Bildung und Betreuung“ ist vom Bundesbildungsministerium die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung beauftragt worden. Die DKJS hat dazu das Programm „Ganztägig Lernen“ entwickelt, das in Kooperation mit den Ländern und angepasst an die jeweiligen regionalen Besonderheiten umgesetzt werden soll. Inzwischen sind Verhandlungen der Landesregierung mit der DKJS zum Abschluss einer entsprechenden Kooperationsvereinbarung aufgenommen worden.

Ziel ist es, im Rahmen des Programms „Ganztägig Lernen“ zum Jahresbeginn 2005 eine Beratungs- und Servicestelle für Offene Ganztagschulen einzurichten, die einerseits mit Mitteln der DKJS und andererseits in begrenztem Umfang mit Lehrerstunden des Landes ausgestattet werden soll. Das MJF hat angeboten, sich mit vorhandenen Ressourcen zu beteiligen.

Aufgabe der Servicestelle soll die Qualitätsentwicklung Offener Ganztagschulen sein. Sie soll Schulen und ihren Kooperationspartnern für Beratung und Unterstützung insbesondere bei inhaltlich-konzeptionellen Fragen zur Verfügung stehen und zugeschnittene Fortbildungsangebote und Hilfen zur Implementation der Konzepte liefern. Weitere Aufgabenfelder der Servicestelle sind die Unterstützung der Akteure vor Ort bei der Erarbeitung von internen Evaluationskonzepten und der Aufbau lokaler Netzwerke.

Es ist geplant, die Servicestelle am Institut für Qualitätsentwicklung an Schu-

len anzusiedeln. Es soll sicher gestellt werden, dass die Servicestelle auch von den Kooperationspartnern der Schulen als Anlaufstelle angenommen wird.

#### 2.4. Evaluierung und wissenschaftliche Begleitung in Zusammenarbeit mit dem BMBF

Das Bundesbildungsministerium hat ein Konsortium renommierter Wissenschaftler, die Professoren Holtappels (IFS Dortmund), Klieme (dipf, Frankfurt) und Rauschenbach (DJI, München) damit beauftragt, zur wissenschaftlichen Begleitung des IZBB ein Konzept zu entwickeln. Nach Gesprächen mit 12 Bundesländern zu den jeweiligen Forschungsfragen und zwei gemeinsamen Workshops hat das Konsortium „Ganztagsschulforschung“ eine Länder übergreifende Untersuchung der Ganztagsschulentwicklung in Modulen vorgeschlagen. Basismodule stellen einen Gesamtrahmen für die Begleitforschung dar und lassen Raum für länderspezifische Ergänzungen und Schwerpunkte. Das Land Schleswig-Holstein wird sich an der Grunderhebung, für die der Bund die Kosten übernimmt, beteiligen. Es ist zu erwarten, dass die Ergebnisse auch bei einer Evaluation des schleswig-holsteinischen Weges beim Ausbau der Ganztagsschulen genutzt werden können.

## IV. Perspektiven

Die gewandelte und sich immer weiter verändernde gesellschaftliche Situation von Kindern und Jugendlichen erfordert die Entwicklung stabiler und verlässlicher Strukturen, in denen sie ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten, Neigungen und Begabungen ausprobieren können und in dem das soziale Miteinander eine Stärkung erfährt. Offene Ganztagsschulen bieten einen solchen Rahmen, indem sie Unterricht und außerunterrichtliche Angebote unter dem Dach der Schule zusammenführen und so zu einem zukunftsweisenden, ganzheitlichen Bildungsverständnis beitragen.



In vielen Kommunen kooperieren Offene Ganztagsschulen verschiedener Schularten im Rahmen der nachmittäglichen Angebote. Die Schulen entwickeln ein gemeinsames Konzept und ermöglichen so eine Vielseitigkeit und Qualität des Bildungsangebots vor Ort, die eine Schule allein nicht hätte bieten können und die allen Kindern und Jugendlichen der Kommune zugute kommt. Schülerinnen und Schüler wie auch Lehrkräfte erleben dabei den Gewinn, der mit dem gemeinsamen Tun und dem Lernen in heterogenen Gruppen verbunden ist. So leisten Offene Ganztagsschulen einen Beitrag dazu, Schulartgrenzen zu überwinden.

Kernstück jeder Offenen Ganztagsschule ist die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern, vor allem mit der Jugendhilfe. Für die Kooperation von Jugendhilfe und Schule stellen Offene Ganztagsschulen ein zentrales Handlungsfeld dar und bieten die besondere Chance einer über einzelne Projekte hinausgehenden Verstärkung der gemeinsamen Arbeit. Dies ist nicht nur im Hinblick auf die Erfüllung des gemeinsamen Erziehungs- und Bildungsauftrags von großer Bedeutung. Es ist damit auch ein Zuwachs an professioneller Kompetenz für beide Seiten verbunden und die Aussicht, die Wirkung eingesetzter Mittel, seien sie personell oder sächlich, zu erhöhen und mindestens langfristig Synergieeffekte zu erzielen.

Es ist ein großer Vorteil des Konzepts Offener Ganztagsschulen, dass Bildung hier nicht als Aufgabe der Schule allein angesehen werden kann. Offene Ganztagsschulen mobilisieren Engagement aus der Mitte der Gesellschaft. Sie sind so ein Beispiel dafür, wie Potentiale entdeckt, gebündelt und zu Gunsten von Kindern und Jugendlichen und damit der Zukunft unseres Landes genutzt werden können.

Ohne Zweifel hat das Investitionsprogramm der Bundesregierung „Zukunft Bildung und Betreuung“ der Entwicklung Offener Ganztagsschulen einen kräftigen Schub verschafft. So kann angesichts der inzwischen eingetretenen und in diesem Bericht beschriebenen Dynamik des Prozesses erwartet werden, dass die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie des Landes Schleswig-

Holstein als Zielgröße benannte Zahl von 200 Offenen Ganztagschulen, die bis zum Jahr 2007 eingerichtet werden sollen, deutlich überschritten wird.

Offene Ganztagschulen verbessern die Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen. Sie sind als Beitrag zur Stärkung der

Familienfreundlichkeit des Landes zu sehen, der auf dem Hintergrund der demographischen Entwicklung wachsende Bedeutung zukommt. Darüber hinaus belegen die Diskussionen um die Einrichtung Offener Ganztagschulen den insgesamt deutlich gestiegenen Stellenwert von Bildung in unserer Gesellschaft - und die wachsende Bereitschaft der Menschen, aktiv etwas dazu beizutragen. Es gilt nun, die spürbare Aufbruchsstimmung und die vielfältigen positiven Impulse, die von der Entwicklung Offener Ganztagschulen ausgehen, nachhaltig für das schleswig-holsteinische Bildungsangebot nutzbar zu machen.

## Anlage 1 zum Landtagsbericht zur "Entwicklung Offener Ganztagschulen in Schleswig-Holstein"

### Liste der Ganztagschulen in Schleswig-Holstein - Stand: 16.09.2004

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
1	offen	2003	Kiel	Gymnasium Elmschenhagen Allgäuer Str. 30 24146 Kiel	Frau Fuhrmann Telefon 0431/668480	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
2	offen	2004	Kiel	Ellerbeker Schule, Schule für Geistigbehinderte Klausdorfer Weg 62 - 64 24148 Kiel	Frau Thies Telefon 0431/36420-20	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
3	offen	2004	Kiel	Gorch-Fock-Schule, Schule für Geistigbehinderte Melsdorfer Str. 53 24159 Kiel	Frau Steinbach Telefon 0431/526504	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen	Herr Gromke Telefon 0431/2961
4	offen	2004	Kiel	Schule für Körperbehinderte im Bildungszentrum Mettenhof Vaasastr. 43 24109 Kiel	Frau Kraft Telefon 0431/5377004	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen	Herr Gromke Telefon 0431/2961
5	offen	2004	Kiel	Fritz-Reuter-Schule (GrS) Fritz-Reuter-Str. 79 - 85 24148 Kiel	Herr Kraft Telefon 0431/39033	Amt für Schule, Kinder- und Jugendeinrichtungen	Herr Gromke Telefon 0431/2961
6	gebunden		Kiel	Integrierte Gesamtschule Friedrichsort Steenbarg 10 24159 Kiel	Hr. Koglin Tel. 0431/3990230	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
7	gebunden		Kiel	Integrierte Gesamtschule Toni-Jensen-Schule Masurenring 6 24149 Kiel	Hr. Heller Tel. 0431/205080	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
8	gebunden		Kiel	Schule am Göteborgring Ganztagsgrundschule Gotlandwinkel 16 24109 Kiel	Hr. Kramer Tel. 0431/2007020	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
9	gebunden		Kiel	Toni-Jensen-Grundschule Ganztagsschule der Stadt Kiel Poggendorfer Weg 51 24149 Kiel	Hr. Mahrt Tel. 0431/2050846	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
10	gebunden		Kiel	Fritjof-Nansen-Hauptschule Ganztagsschule Geschwister-Scholl-Str. 15 24143 Kiel	Fr. Kohrs-Heimann Tel. 0431/726144/48	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
11	gebunden		Kiel	Hans-Geiger-Gymnasium Poppenrade 53 24148 Kiel	Hr. Pape-Middenforf Tel. 0431/721037	Landeshauptstadt Kiel	Herr Gromke Telefon 0431/9012961
12	offen	2003	Hansestadt Lübeck	Anna-Siemsen-Schule (GH) Dieselstraße 16 23566 Lübeck	H. B. Schenck Telefon 0451-6097010	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015
13	offen	2003	Hansestadt Lübeck	Matthias-Leithoff-Schule (SoK) Haferkoppel 11 23569 Lübeck	Herrn Diederley Telefon 0451/30771010	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015
14	offen	2003	Hansestadt Lübeck	Berend-Schröder-Schule (FöS) Langer Lohberg 24 23552 Lübeck	Frau Hintze-Krumnow Telefon 0451 / 122-8730	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015
15	offen	2003	Hansestadt Lübeck	Grundschule Eichholz Bohlkamp 25 23564 Lübeck	Herr Scholz Telefon 0451/6097060	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015
16	offen	2003	Hansestadt Lübeck	Grund- und Hauptschule Vorwerk Am Behnckenhof 37 23554 Lübeck	Herrn Fritsch Telefon0451/4815180	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015
17	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Schule Wilhelmshöhe, Schule für Geistigbehinderte Schwartauer Allee 132 23554 Lübeck	Frau Leiter Telefon 0451/4085060	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
18	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Grund- und Hauptschule Grönauer Baum Reetweg 5 - 7 23562 Lübeck	Herr Piest Telefon 0451/5023030	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451 / 122-4015

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
19	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Grundschule Lauerholz Holzvogtweg 18 23568 Lübeck	Frau Schneider-Prenzel Telefon 0451/3886150	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
20	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Grundschule im Hochschulstadtteil (Außenstelle der GH Klosterhof-Schule) Mönkhof Weg 95 23562 Lübeck	Herr Pabst Telefon 0451/5829120	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Herr Michael Koop Telefon 0451/122-4016
21	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Grundschule Kaland-Schule Kalandstraße 8 23564 Lübeck	Frau Thomas Telefon 0451/7987230	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
22	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Förderschule Hans-Christian- Andersen Brüder-Grimm-Ring 6-8 23560 Lübeck	Frau Vandrey Telefon 0451/1228701	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Herr Koop Telefon 0451/1224016
23	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Realschule Moisling Brüder-Grimm-Ring 6-8 23560 Lübeck	Herr Crüsemann-Brockmann Telefon 0451/1228410	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Herr Koop Telefon 0451/1224016
24	offen	2004	Hansestadt Lübeck	Grund- und Hauptschule Moisling August-Bebel-Str. 10-14 23560 Lübeck	Frau Thodt Telefon 0451/8095020	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Herr Koop Telefon 0451/1224016
25	offen	2004	Hansestadt Lübeck	GHS Brüder Grimm Schule Brüder-Grimm-Ring 6-8 23560 Lübeck	Herr Barnekow Telefon 0451/1228024	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Herr Koop Telefon 0451/1224016
26	offen	2004	Hansestadt Lübeck	GHS Roter Hahn Schneidemühlstraße 1 23569 Lübeck	Herr Kliner Telefon 0451/3077080	Hansestadt Lübeck Bereich Schule und Sport	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
27	gebunden		Hansestadt Lübeck	Baltic-Gesamtschule Integrierte Gesamtschule i.E. der Hansestadt Lübeck Karavellenstr. 2 - 4 23558 Lübeck	Fr. Lüder Tel. 0451/87151310	Hansestadt Lübeck	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
28	gebunden		Hansestadt Lübeck	Geschwister-Prenski-Schule Integrierte Gesamtschule Travemünder Allee 5 a 23568 Lübeck	Hr. Affelt/Fr. Fischer Tel. 0451/1228824	Hansestadt Lübeck	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
29	gebunden		Hansestadt Lübeck	Integrierte Gesamtschule i.E. Lübeck-Schlutup Schlutuper Kirchstr. 10 23568 Lübeck	Hr. Schopenhauer Tel. 0451/61941110	Hansestadt Lübeck	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
30	gebunden		Hansestadt Lübeck	Holstentor-Realschule mit Ganztagsangebot Wendische Str. 55 23552 Lübeck	Hr. Senkspiel Tel. 0451/1228460	Hansestadt Lübeck	Frau Claudia Heine Telefon 0451/122-4015
31	offen	2003	Neumünster	Theodor-Storm-Schule (GH) Gartenstr. 9 24534 Neumünster	Herr Ernst Telefon 04321 / 942-2358	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Bartelheimer Telefon 04321 / 942-3342
32	offen	2004	Neumünster	Hans-Böckler-Schule (GH) Elchweg 1 - 3 24537 Neumünster	Herr Surm Telefon 04321/9422405	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Marks Telefon 04321/9423279
33	offen	2004	Neumünster	Johann-Hinrich-Fehrs-Schule (GrS) Wilhelmstr. 8 - 16 24534 Neumünster	Frau Klingmann Telefon 04321/9422363	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Marks Telefon 04321/9423279
34	offen	2004	Neumünster	Gustav-Hansen-Schule (Förderschule) Dithmarscher Str. 6 24539 Neumünster	Herr Möller-Lange Telefon 04321/9422291	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Marks Telefon 04321/9423279
35	offen	2004	Neumünster	Wichernschule (Förderzentrum) Meisenweg 45 24537 Neumünster	Herr Moebius Telefon 04321/9422470	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Bartelheimer Telefon 04321 / 942-3342
36	offen	2004	Neumünster	Klaus-Groth-Gymnasium Parkstraße 1 24534 Neumünster	Herr Rahner Telefon 04321/42700	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Bartelheimer Telefon 04321 / 942-3342
37	offen	2004	Neumünster	Immanuel-Kant-Gymnasium Mozartstraße 36 24534 Neumünster	Herr Rahn Telefon 04321/9422461	Stadt Neumünster Fachbereich II Schule, Kultur und Sport	Frau Bartelheimer Telefon 04321 / 942-3342
38	gebunden		Neumünster	Integrierte Gesamtschule Neumünster Pestalozziweg 5 24536 Neumünster	Hr. Spilok Tel. 04321/280395	Stadt Neumünster	

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
39	gebunden		Neumünster	Integrierte Gesamtschule Neumünster-Faldera Franz-Wiemann-Str. 18 a 24537 Neumünster	Hr. Milkereit Tel. 04321/9422659	Stadt Neumünster	
40	gebunden		Flensburg	Integrierte Gesamtschule Flensburg Elbestr. 20 24943 Flensburg	Hr. Arlt Tel. 0461/852009	Stadt Flensburg	
41	gebunden		Flensburg	Löhmannschule in Flensburg (HS) Schulze-Delitzsch-Str. 2 24943 Flensburg	Fr. Dechange Tel. 0461/852549	Stadt Flensburg	
42	offen	2003	Dithmarschen	Realschule mit Grund- und Hauptschulteil Schulstr. 29-31 25779 Hennstedt	Herr Reinhard Vogt Telefon 04836-516	Amt Kirchspielslandgemeinde Hennstedt	Herr Trettin Telefon 04836/990-20
43	offen	2004	Dithmarschen	Pestalozzische (FöS) Geschwister-Scholl-Weg 2 25541 Brunsbüttel	Frau Scharge Telefon 04857/6930	Stadt Brunsbüttel I/Hauptamt	Herr Peters Telefon 04852/391126
44	offen	2004	Dithmarschen	Boy-Lornsen-Grundschule Schulstraße 2-4 25541 Brunsbüttel	Herr Niekiet Telefon 04852/2321	Stadt Brunsbüttel I/Hauptamt	Frau Timm Telefon 04852/391-123
45	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Realschule Wentorf Achtern Höben 3 21465 Wentorf bei Hamburg	Herr Bussert Telefon 040/7202743	Gemeinde Wentorf	
46	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Weingartenschule (GrS) Weingarten 10 21481 Lauenburg	Frau Nielsen Telefon 04153/582166	Stadt Lauenburg Amt für Jugend, Touristik und Kultur	Frau Hebestreit Telefon 04153/5909300
47	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Grund- und Hauptschule Schwarzenbek Nordost Cesenaticostr. 14 21493 Schwarzenbek	Herr Rebling Telefon 04151/840920	Schulverband Schwarzenbek-Nordost	Herr Weiß Telefon 04151/881128
48	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Grundschule Büchen Schulweg 1 21514 Büchen	GS Herr Weigelt Telefon 04155/81420	Schulverband Büchen	Frau Volkening Telefon 04155/80090

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
49	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Realschule mit Hauptschulteil Schulweg 1 21514 Büchen	Herr Kiebach Telefon 04155-81420	Schulverband Büchen	Frau Volkening Telefon 04155/80090
50	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Förderschule Büchen Schulweg 1 21514 Büchen	Frau Ehrich Telefon 04155-814216	Schulverband Büchen	Frau Volkening Telefon 04155/80090
51	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Schule Steinfeld Schule für Geistigbehinderte , Mölln Bürgermeister-Oetken-Str. 3 23879 Mölln	Frau Preuninger Telefon 04542/3317	Kreis Herzogtum Lauenburg Kommunalaufsicht, Schule und Kultur	Frau Jacobsen Telefon 04541/888240
52	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Grund- und Hauptschule Berkenthin Berliner Str. 20 23919 Berkenthin	Frau Schulze Telefon 04544/379	Amt Berkenthin	Herr Schuppenhauer Telefon 04544/8001-0
53	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Grüppental-Grundschule in Escheburg Am Soll 1a 21039 Escheburg	Herr Struck Telefon 04152/843538	Amt Hohe Elbgeest, Gem. Escheburg	Herr Teller Telefon 04104/990-34
54	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Grund- und Hauptschule Friedrich Wilhelm-Compe-Schule Breslauer Str. 2 21493 Schwarzenbek	Herr Lethgau Telefon 04151/894417	Stadt Schwarzenbek	Herr Ruppert Telefon 04151/881-150
55	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Centa-Wulf-Förderschule Hans-Koch-Ring 13 21493 Schwarzenbek	Herr Siebke Telefon 04151/896051	Stadt Schwarzenbek	Herr Ruppert Telefon 04151/881-150
56	offen	2004	Herzogtum Lauenburg	Realschule Schwarzenbek Berliner Str. 12 21493 Schwarzenbek	Herr Colberg Telefon 04151/894587	Stadt Schwarzenbek	Herr Ruppert Telefon 04151/881-150
57	offen	2004	Nordfriesland	Theodor-Storm-Schule (Gym) Ludwig-Nissen-Str. 62 25813 Husum	Frau Chromik Telefon 04841	Stadt Husum Hauptamt	Herr Fischer Telefon 04841/666120
58	offen	2004	Nordfriesland	Hermann-Tast-Schule (Gym), Am Bahndamm 1 25813 Husum	Herr Vollersen Telefon 04841/82111	Stadt Husum Hauptamt	Herr Fischer Telefon 04841/666120



	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
59	offen	2004	Nordfriesland	Alwin-Lensch-Schule (GrS), Marktstr. 14 25899 Niebüll	Herr Thomsen Telefon 04661/96050	Stadt Niebüll	Herr Lorenzen Telefon 04661/60115
60	offen	2004	Nordfriesland	Hauptschule Sylt Sonderburger Str. 10 25980 Westerland	Herr Thomsen Telefon 04651/22493	Schulverband Sylt	Frau Wittkamp Telefon 04651/851230
61	offen	2003	Ostholstein	Friedrich- Hiller- Grund- und Hauptschule Am Ruhstal 1 23744 Schönwalde a.B.	Herr Rath Telefon 04528/404	Schulverband Bungsberg	Herrn Bünning Telefon 04528-9174-0
62	offen	2003	Ostholstein	Grund- und Hauptschule Burg Mühlenstr. 2 - 4 23769 Burg / Fehmarn	Herr Kaalberg Telefon 04371/865990	Stadt Fehmarn Fachbereich Kinder Jugend, Sport und Kultur	Herrn Hans-Jürgen Schimpf Telefon 04371 / 506-135
63	offen	2003	Ostholstein	Gorch-Fock-Schule (FöS) Feldstraße 2 23774 Heiligenhafen	Herr Wiegand Telefon 04362-3812	Stadt Heiligenhafen	Herrn Maurer Telefon 04362 / 906-808
64	offen	2003	Ostholstein	Grund- und Hauptschule Lensahn Schulstraße 8 23738 Lensahn	Herr Junge Telefon 04363 - 1482	Amt Lensahn	Christiane Wüsthoff Telefon 04363 / 508-39
65	offen	2004	Ostholstein	Realschule mit Grund- und Hauptschulteil, Pönitz Lindenstraße 20 23684 Scharbeutz	Herr Schultalbers Telefon 04524/70220	Gemeinde Scharbeutz	Herr Weihe Telefon 04503/770920
66	offen	2004	Ostholstein	Grund-, Haupt- und Realschule, Timmendorfer Strand Poststr. 36c 23669 Timmendorfer Strand	Herr Hasemann Telefon 04503/87903	Gemeinde Timmendorfer Strand	Frau Banaski Telefon 04503/807137
67	offen	2004	Ostholstein	Grund- und Hauptschule Grube Wenddorf 17 23749 Grube	Frau Westphal Telefon 04364/390	Amt Grube	Herr Prüß Telefon 04364/492833
68	offen	2004	Ostholstein	Grund- und Hauptschule am Steinkamp Am Steinkamp 5 23730 Neustadt in Holstein	Herr Meyer Telefon 04561/519920	Stadt Neustadt Amt für gesellschaftliche Angelegen- heiten - Ordnungsabteilung	Herr Cablitz Telefon 04561/619400

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
69	offen	2004	Ostholstein	Albert-Mahlstedt-Schule (FöS) Bahnhofstraße 7a 23701 Eutin	Herr Techan Telefon 04521/3007	Stadt Eutin Hauptamt	Herr Holst Telefon 04521/793166
70	offen	2004	Ostholstein	Grund- und Hauptschule Ratekau Bäderstr. 38 23626 Ratekau	Herr Ahting Telefon 71230	Gemeinde Ratekau	Herr Böttcher Telefon 04504/8030
71	offen	2004	Ostholstein	Grund- und Hauptschule Ahrensböök Gartenweg 23623 Ahrensböök	Herr Pahlke Telefon 04525/1656	Gemeinde Ahrensböök	Frau Braun Telefon 04525/495148
72	offen	2004	Ostholstein	Realschule Ahrensböök Lindenstr. 13 23623 Ahrensböök	Herr Fleischhauer Telefon 04525/1294	Gemeinde Ahrensböök	Frau Braun Telefon 04525/495148
73	offen	2004	Ostholstein	Wichern-Schule (FöS) Gartenweg 8a 23623 Ahrensböök	Herr Rathje Telefon 04525/579	Gemeinde Ahrensböök	Frau Braun Telefon 04525/495148
74	offen	2004	Ostholstein	Kastanienhofschule Schule für Geistigbehinderte Kremsdorfer Weg 51 23758 Oldenburg in Holstein	Frau Wendorff Telefon 04361/8555	DPWW Landesverband Schl.-H.	Herr Bauer Telefon 04361/8555
75	offen	2004	Ostholstein	Grundschule Göhl Edisonstraße 5 23758 Göhl	Frau Böhme Telefon 04361/7678	Gemeinde Göhl über das Amt Oldenburg Land	Herr Klinckhammer Telefon 04361/4937-0
76	offen	2004	Ostholstein	HS-Teil der GH Pansdorf Schulkoppel 31 23689 Pansdorf	Herr Sachau Telefon 04504/1544	Gemeinde Ratekau	Herr Keller Telefon 04504/803-100
77	gebunden		Ostholstein	Integrierte Gesamtschule des Kreises Ostholstein in Pansdorf i.E. Eutiner Str. 16 b 23689 Pansdorf	Hr. Renz-Kiefel Tel. 04504/708780	Kreis Ostholstein	
78	offen	2003	Pinneberg	Realschule im Schulzentrum Egenbüttel Schulweg 2-4 25462 Rellingen	Frau Tute Telefon 04101/39010	Gemeinde Rellingen	Herr Früchtnicht Telefon 04101/564-172

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
79	offen	2003	Pinneberg	Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Egenbüttel Schulweg 2-4 25462 Rellingen	Herr Lindemann Telefon 04101/390122	Gemeinde Rellingen	Herr Früchtnicht Telefon 04101/564-172
80	offen	2003	Pinneberg	Förderzentrum Rellingen im Schulzentrum Egenbüttel Schulweg 2-4 25462 Rellingen	Frau Vink Telefon 04101/390131	Gemeinde Rellingen	Herr Früchtnicht Telefon 04101/564-172
81	offen	2003	Pinneberg	Geschwister -Scholl-Schule FöS) Birkenallee 44 25436 Uetersen	Herr Schubert 04122/460160	Stadt Uetersen Amt für Schule, Kultur und Sport	Herr Gröger Telefon 04122/714-212
82	offen	2004	Pinneberg	Grundschule Bickbargen Bickbargen 115 25469 Halstenbek	Frau Burton Telefon 04101/44602	Gemeinde Halstenbek Amt für Schulangelegenheiten	Frau Lesner Telefon 04101-491136
83	offen	2004	Pinneberg	Erich-Kästner-Schule (GH) Feldbehnstr. 3 25451 Quickborn	Frau Schröder Telefon 04106/653591	Stadt Quickborn Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie	Herr Arndt Telefon 04106/611241
84	offen	2004	Pinneberg	Ernst-Barlach-Schule Förderschule Feldbehnstr. 1 25451 Quickborn	Herr Rüdell Telefon 04106/658114	Stadt Quickborn Amt für Bildung, Kultur, Sport, Jugend und Familie	Herr Arndt Telefon 04106/611241
85	offen	2004	Pinneberg	Hauptschule Langelohe Langelohe 30 25337 Elmshorn	Herr Frauen Telefon 04121/79160	Stadt Elmshorn Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	Frau Seidler Telefon 04121/231301
86	offen	2004	Pinneberg	C.-F.-von Weizsäcker- Gymnasium Ede-Menzler-Weg 6 25355 Barmstedt	Herr Salbrecht Telefon 04123/90020	Stadt Barmstedt Hauptamt	Herr Preuß Telefon 04123/68117
87	offen	2004	Pinneberg	Hauptschule Koppeldamm Koppeldamm 50 25335 Elmshorn	Herr Pohlmann Telefon 04121/81581	Stadt Elmshorn Amt für Kinder, Jugend, Schule und Sport	Frau Seidler Telefon 04121/231301
88	offen	2004	Pinneberg	Theodor-Storm-Schule in Wedel (HS) Pulverstr. 2 22880 Wedel	Frau Jasker Telefon 04103/9121650	Stadt Wedel Fachdienst Kinder, Jugend und Kultur	Herr Olivier Telefon 04103/707-280

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
89	offen	2004	Pinneberg	Albert-Schweitzer-Schule (GrS) Pulverstraße 67a 22880 Wedel	Frau Leuner Telefon 04103/912180	Stadt Wedel Fachdienst Kinder, Jugend und Kultur	Herr Olivier Telefon 04103/707-280
90	offen	2004	Pinneberg	Grundschule Thesdorf Pestalozzistraße 7 25421 Pinneberg	Herr Meyer Telefon 04101/62709	Stadt Pinneberg Fachbereich IV Schule, Kultur, Sport und Jugend	Frau Perrefort Telefon 04101/211-393
91	offen	2004	Pinneberg	Georg-Kerschensteiner-Schule (GH) Schulenhörn 40 25421 Pinneberg	Herr Vorwerk Telefon 04101/79940	Stadt Pinneberg Fachbereich IV Schule, Kultur, Sport und Jugend	Frau Perrefort Telefon 04101/211-393
92	offen	2004	Pinneberg	Johannes-Brahms-Schule (Gym) Fahltskamp 36 25421 Pinneberg	Frau Bruhn Telefon 04101/592524	Stadt Pinneberg Fachbereich IV Schule, Kultur, Sport und Jugend	Frau Perrefort Telefon 04101/211-393
93	offen	2004	Pinneberg	Geschwister-Scholl-Schule (GH) Schulstraße 5-6 25355 Barmstedt	Herr Rossow Telefon 04123/68310	Stadt Barmstedt Hauptamt	Herr Preuß Telefon 04123/68117
94	offen	2004	Pinneberg	Chemnitzschule (RS) Schulstraße 8 25355 Barmstedt	Herr Poepping Telefon 04123/68320	Stadt Barmstedt Hauptamt	Herr Preuß Telefon 04123/68117
95	gebunden		Pinneberg	Kooperative Gesamtschule Elmshorn Hainholzer Damm 15 25337 Elmshorn	Hr. Jens 04121/79170	Stadt Elmshorn	
96	gebunden		Pinneberg	Integrierte Gesamtschule Thesdorf Horn 5 25421 Pinneberg	Hr. Uchtenhagen Tel. 04101/69410	Stadt Pinneberg	
97	gebunden		Pinneberg	Integrierte Gesamtschule Wedel Rosengarten 18 22880 Wedel	Hr. Soes Tel. 04103/912150	Stadt Wedel	
98	gebunden		Pinneberg	Klaus-Groth-Schule Kooperative Gesamtschule des Schulverbandes Tornesch- Uetersen i.E. Klaus-Groth-Str. 11 25436 Tornesch	Hr. Balasus Tel. 04122/954960	Schulverband Tornesch - Uetersen	

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
99	offen	2003	Plön	Otto-Mensing-Schule (FöS) Friedrich-Speck-Str. 10 24321 Lütjenburg	Herr Ipsen Telefon 04381/4872	Stadt Lütjenburg Amt für Soziales und Jugend	Herr Wahl Telefon 04381/4020-60
100	offen	2003	Plön	Staatliche Internatsschule für Körperbehinderte Henry-Dunant-Str 24223 Raisdorf	Herr Tschirschwitz Telefon 04307-90903	Kreis Plön MAGSV	Frau Vosgerau Telefon 0431-988-5562
101	offen	2004	Plön	Gymnasium Schloß Plön Prinzenstr. 8 24306 Plön	Herr Dr. Heggen Telefon 04522/74180	Kreis Plön Amt für Schule und Kultur	Frau Schreier Telefon 04522/743208
102	offen	2004	Plön	Grund- und Hauptschule Schönberg Schulweg 3 24217 Schönberg	Frau Schneider Telefon 04344/1645	Schulverband Probstei	Herr Dräbing Telefon 04344/309148
103	offen	2004	Plön	Förderschule Schönberg Eekenring 24217 Schönberg	Frau Ecke Telefon 04344/9074	Schulverband Probstei	Herr Dräbing Telefon 04344/309148
104	offen	2004	Plön	Realschule Schönberg Friedhofsweg 6 24217 Schönberg	Herr Wittmaack Telefon 04344/1618	Schulverband Probstei	Herr Dräbing Telefon 04344/309148
105	offen	2004	Plön	Grundschule Laboe Schulstr. 1 24235 Laboe	Herr Reimer Telefon 04343/1753	Gemeinde Laboe Der Bürgermeister	Herr Cornelius Telefon 04343/42710
106	offen	2004	Plön	Grund- und Hauptschule Selent Schulstraße 8 24238 Selent	Herr Haß Telefon 04384/233	Amt Selent / Schlesien	Herr Krumbeck Telefon 04384/5979-36
107	offen	2004	Plön	Heinrich-Harms-Schule (HS) Am Schiffsthal 24306 Plön	Frau Killig Telefon 04522/503410	Schulverband Plön Stadt und Land	Herr Langfeldt Telefon 04522/505-12
108	offen	2004	Plön	Förderzentrum Plön im Plöner Schulzentrum Am Schiffsthal 10 24306 Plön	Herr Karczewski Telefon 04522/503416	Schulverband Plön Stadt und Land	Herr Langfeldt Telefon 04522/505-12

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
109	offen	2004	Rendsburg- Eckernförde	Schule Altstadt (GH) Europaschule An der Bleiche 1 24768 Rendsburg	Herr Wilken Telefon 04331/56879	Stadt Rendsburg Fachbereich I, Fachdienst I/1	Herr Obersteller 04331/20612
110	offen	2004	Rendsburg- Eckernförde	Schule Mastbrook (GrS) Ostlandstr. 44 24768 Rendsburg	Herr Albert Telefon 04331/41072	Stadt Rendsburg Fachbereich I, Fachdienst I/1	Herr Obersteller 04331/20612
111	offen	2004	Rendsburg- Eckernförde	Lindenschule (Grund-, Haupt- und Förderschule) Langenheisch 27 24582 Bordesholm	Frau Volkers Telefon 04322/699577	Schulverband Bordesholm	Herr Osbahr Telefon 04322/695-142
112	gebunden		Rendsburg- Eckernförde	Integrierte Gesamtschule Sauerstr. 36 - 38 24340 Eckernförde	Hr. Söhren Tel. 04351/73250	Stadt Eckernförde	
113	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Peter-Petersen-Schule (GrS) Hauptstr. 23 a 24969 Großenwiehe	Frau Hoßfeld Telefon 04604/2133	Gemeinde Großenwiehe	Herr Andresen Telefon 04604/591
114	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Stapelholmschule (RGH) Am Sportplatz 4 24803 Erfde	Herr Peter Telefon 04333/280	Amt Stapelholm Hauptamt	Herr Burmeister Telefon 04883/17912
115	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Realschule im Schulzentrum Schafflund Meyner Str. 24980 Schafflund	Herr Mensing Telefon 04639/7190	Amt Schafflund	Herr Hauenstein Telefon 04639/7012
116	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Grund- und Hauptschule im Schulzentrum Schafflund Meyner Str. 24980 Schafflund	Frau Kasten Telefon 04639/7170	Amt Schafflund	Herr Hauenstein Telefon 04639/7012
117	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Bugenhagenschule (GH) Friedrichstr. 103 24837 Schleswig	Herr Motullo Telefon 04621/35011	Stadt Schleswig Fachbereich Jugend und Soziales	Herr Thomsen Telefon 04621/814350
118	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Gallbergschule (vorher: Asmus- Jakob-Carstens-Schule (Hauptschule) Gallberg 47 24837 Schleswig	Herr Ochemal Telefon 04621/22596	Stadt Schleswig Fachbereich Jugend und Soziales	Herr Thomsen Telefon 04621/814350

	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
119	offen	2004	Schleswig- Flensburg	Schule Nord (GH) Schützenredder 16 24837 Schleswig	Herr Dr. Kube Telefon 04621/24870	Stadt Schleswig Fachbereich Jugend und Soziales	Herr Thomsen Telefon 04621/814350
120	offen	2004	Segeberg	Schule am Bestetal (GH) Oldesloer Str. 9 23867 Sülfeld	Frau Scholze Telefon 04537-393	Amt Itzstedt	Herr Lietsch Telefon 04535/50940
121	offen	2004	Segeberg	Hauptschule Falkenberg Am Exerzierplatz 20 22844 Norderstedt	Herr Lühr Tel. 040/5251551	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
122	offen	2004	Segeberg	Poul-Due-Jensen-Schule Hauptschule Wahlstedt Schulstr. 2 23812 Wahlstedt	Frau Aust Telefon 04554/2284	Stadt Wahlstedt	Frau Looft Telefon 04554701108
123	offen	2004	Segeberg	Hauptschule im Schulzentrum Bad Segeberg Falkenburger Straße 94a 23795 Bad Segeberg	Herr Regber Telefon 04551/96180	Schulverband Bad Segeberg	Herr Immanns Telefon 04551/964-203
124	offen	2004	Segeberg	Franz-Claudius-Schule (FöS/GS) Falkenburger Straße 94 23795 Bad Segeberg	Herr Schütze Telefon 04551/96140	Schulverband Bad Segeberg	Herr Immanns Telefon 04551/964-203
125	offen	2004	Segeberg	Grund- und Hauptschule Boostedt Twiete 46 24598 Boostedt	Herr Allenstein Telefon 04393/1242	Gemeinde Boostedt	Herr Joost Telefon 04393/9976-17
126	offen	2004	Segeberg	Realschule am Seminarweg Seminarweg 5 23795 Bad Segeberg	Frau Koop Telefon 04551/96190	Stadt Bad Segeberg	Herr Immanns Telefon 04551/964-203
127	offen	2004	Segeberg	Städtisches Gymnasium Hamburger Str. 29a 23795 Bad Segeberg	Herr Bähr Telefon 04551/96150	Stadt Bad Segeberg	Herr Immanns Telefon 04551/964-203
128	offen	2004	Segeberg	Grund- und Hauptschule im SZ Bornhöved Schulstraße 1 24619 Bornhöved	Herr Klingmann Telefon 04323/7275	Amt Bornhöved	Herr Bollbuck Telefon 04323/9077-14

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
129	offen	2004	Segeberg	Realschule Bornhöved Jahnweg 6 24619 Bornhöved	Frau Regber Telefon 04323/7424	Amt Bornhöved	Herr Bollbuck Telefon 04323/9077-14
130	offen	2004	Segeberg	Lise-Meitner-Gymnasium Poppenbütteler Str. 230 22851 Norderstedt	Herr Botha Telefon 040/52987530	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
131	offen	2004	Segeberg	Hauptschule im Schulzentrum Süd Poppenbütteler Str. 230 22851 Norderstedt	Herr Wegner Telefon 040/52987520	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
132	offen	2004	Segeberg	Realschule im Schulzentrum Süd Poppenbütteler Str. 230 22851 Norderstedt	Frau Bustorf Telefon 040/52987510	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
133	offen	2004	Segeberg	Realschule Friedrichsgabe im Schulzentrum Nord Moorbekstraße 15 22846 Norderstedt	Herr Krenz Telefon 040/5223531	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
134	offen	2004	Segeberg	Lessing-Gymnasium im Schulzentrum Nord Moorbekstraße 15 22846 Norderstedt	Frau Leopold Telefon 040/5224418	Stadt Norderstedt	Herr Bertram Tel. 040/53595-130
135	gebunden		Segeberg	Integrierte Gesamtschule Gablonzer Str. 42 24610 Trappenkamp	Hr. Zelinski Tel. 04323/914200	Gemeinde Trappenkamp	
136	offen	2004	Steinburg	Grundschule Sude-West Ansgarstr. 10 25524 Itzehoe	Herr Kruck Telefon 04821/17650	Stadt Itzehoe Amt für Schulen, Sport und Kultur	Herr Bujack Telefon 04821/603256
137	offen	2004	Steinburg	Jacob-Struve-Schule (RH) Heisterenderweg 19 25358 Horst	Herr Dr. Zahlmann-Nowitzki Telefon 04126/38251	Amt Horst 02 Hauptamt	Frau Thobe Telefon 04126/392820
138	offen	2004	Steinburg	Hauptschule Wilster Am Schulzentrum 2 25554 Wilster	Herr Bogner Telefon 04823/322	Schulverband Wilstermarsch	Herr Nagel Telefon 04858/449



	<b>Art der Ganztags- schule</b>	<b>GT- schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
139	offen	2004	Steinburg	Grund- und Hauptschule Wacken Bokelrehmer Str. 51 25596 Wacken	Herr Nottelmann Telefon 04827/677	Amt Schenefeld	Herr Deising Telefon 04892/808937
140	offen	2004	Steinburg	Grund- und Hauptschule Brokstedt Schulstraße 11 24616 Brokstedt	Frau Habbe Telefon 04324/88655	Amt Kellinghusen-Land	Frau Turowski Telefon 04822/3701-25
141	offen	2004	Stormarn	Hauptschule Am Heimgarten Reesenbüttler Redder 4 - 10 22926 Ahrensburg	Telefon 04102/47810	Stadt Ahrensburg Fachdienst Schule und Sport	Herr Tessmer Telefon 04102/77212
142	offen	2004	Stormarn	Joachim-Mähl-Schule (RH) Schützenstr. 21 23858 Reinfeld	Herr Lindenthal Telefon 04533/8166	Schulverband Reinfeld	Frau Rofallski Telefon 4533/200136
143	offen	2004	Stormarn	Matthias-Claudius-Schule (GrS) Marktplatz 23858 Reinfeld	Herr Dreier Telefon 04533/2441	Schulverband Reinfeld	Frau Rofallski Telefon 4533/200136
144	offen	2004	Stormarn	Grund- und Hauptschule Emil- Nolde Am Schulzentrum 11a 22941 Bargteheide	Herr Stünitz Telefon 04532/263610	Stadt Bargteheide	Herr Müller Telefon 04532/4047-55
145	offen	2004	Stormarn	Integrierte Gesamtschule Wulfsdorfer Weg 71 22926 Ahrensburg	Herr Janßen Telefon 04102/88050	Stadt Ahrensburg Fachdienst Schule und Sport	Herr Tessmer Telefon 04102/77212
146	gebunden		Stormarn	Integrierte Gesamtschule Grabauer Str. 4 - 6 23843 Bad Oldesloe	Hr. Mangold Tel. 04531/17860	Stadt Bad Oldesloe	
147	gebunden		Stormarn	Anne-Frank-Schule Integrierte Gesamtschule Emil-Nolde-Str. 9 22941 Bargteheide	Fr. Knies Tel. 04532/20780	Stadt Bargteheide	
148	offen	2003	privater Schulträger	Waldorfschule Flensburg Valentiner Allee 1 24941 Flensburg	Herr Lange-Mildenstein Telefon 0461-903250	Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Flensburg e.V.	Herr Fitsch Telefon 0461-903250

	<b>Art der Ganztags-schule</b>	<b>GT-schule seit:</b>	<b>Kreis / kreisfreie Stadt</b>	<b><u>Adressen der Schulen</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>	<b><u>Schulträger</u></b>	<b><u>Ansprechpartner/-in</u></b>
149	offen	2003	privater Schulträger	Waldorfschule Lensahn Rudolf-Steiner-Weg 23738 Lensahn	Herr Baumanns Telefon 04363-1641	Schulverein der Waldorfschule in OH e.V.	Herr Häuser Telefon 04363-1641
150	offen	2003	privater Schulträger	Freie Waldorfschule Elmshorn Adenauerdamm 2 25337 Elmshorn	Herr Thomas Felmy Telefon 04121-47750	Schulverein der Freien Waldorfschule Elmshorn e.V.	Herr Fücke Herr Scheunemann Telefon 04121-47750
151	offen	2003	privater Schulträger	Waldorfschule Kiel Hofholzallee 20 24109 Kiel	Herr Laufenberg Telefon 0431-53090	SV der Freien Waldorfschule Kiel e.V.	Herr Benning Telefon 0431-53090
152	offen	2004	privater Schulträger	Freie Waldorfschule Eckernförde Schleswiger Str. 112 24340 Eckernförde	Herr Hadewig Telefon 04351-84317	Schulverein der Freien Waldorfschule Eckernförde e.V.	Herr Hadewig Telefon 04351-84319
153	offen	2004	privater Schulträger	Freie Waldorfschule Itzehoe Am Kählerhof 4 25524 Itzehoe	Frau Brockmann Telefon 04821-89860	Schulverein der Freien Waldorfschule e.V.	Herr von Sanden Telefon 04821-8986-0
154	offen	2004	privater Schulträger	Schülerschule Schenefeld Blankeneser Chaussee 5 22869 Schenefeld	Frau Roleff-Scholz Telefon 040-8301078	Arbeitskreis der Schülerschule Schenefeld e.V.	Frau Meyerhoff Telefon 040-8301078
155	offen	2004	privater Schulträger	Laek Danske Skole Propst-Nissen-Weg 55 25917 Leck	Herr Johannsen Telefon 04662-2403	Dänischer Schulverein DANSKE SKOLEFORENING FOR SYDSLESVIG	Herr Anders Molt Ipsen Telefon 0461-5047112
156	offen	2004	privater Schulträger	Husum Danske Skole Klaus-Groth-Straße 45 25802 Husum	Frau Tornbo Telefon 04841-73610	Dänischer Schulverein DANSKE SKOLEFORENING FOR SYDSLESVIG	Herr Anders Molt Ipsen Telefon 0461-5047112
157	offen	2004	privater Schulträger	Freie Waldorfschule Neumünster Roschdohler Weg 144 24536 Neumünster	Herr Salzmann Telefon 04321/952660	Schulverein der Freien Waldorfschule Neumünster e.V.	Herr Alberts Telefon 04321/95266-0

Anlage 2 zum Landtagsbericht zur "Entwicklung Offener Ganztagschulen in Schleswig-Holstein"

Übersicht über die Förderung aus dem IZBB-Programm in den Jahren 2003 und 2004 nach Kreisen

<b>IZBB 2003</b>			
Kreis/kreisfreie Städte	Anzahl der Vorhaben	Investitionsvolumen €	Zuwendung €
Kreis Dithmarschen	1	171.800	154.620
Kreis Herzogtum Lauenburg	0	0	0
Kreis Nordfriesland	0	0	0
Kreis Ostholstein	5	1.652.005	1.486.805
Kreis Pinneberg	4	1.252.000	1.126.800
Kreis Plön	2	459.000	413.100
Kreis Rendsburg-Eckernförde	0	0	0
Kreis Schleswig-Flensburg	0	0	0
Kreis Segeberg	0	0	0
Kreis Steinburg	0	0	0
Kreis Stormarn	0	0	0
Stadt Flensburg	2	1.206.900	1.086.210
Landeshauptstadt Kiel	5	2.775.000	2.497.500
Hansestadt Lübeck	7	2.214.300	1.992.870
Stadt Neumünster	3	140.160	126.144
	<b>29</b>	<b>9.871.165</b>	<b>8.884.049</b>

<b>IZBB 2004</b>			
Kreis/kreisfreie Städte	Anzahl der Vorhaben	Investitionsvolumen €	Zuweisungen €
Kreis Dithmarschen	2	1.620.000	1.458.000
Kreis Herzogtum Lauenburg	6	1.358.850	1.222.965
Kreis Nordfriesland	4	1.937.500	1.743.750
Kreis Ostholstein	10	4.536.152	4.082.537
Kreis Pinneberg	9	7.716.000	6.944.400
Kreis Plön	3	2.616.500	2.354.850
Kreis Rendsburg-Eckernförde	3	2.111.000	1.899.900
Kreis Schleswig-Flensburg	6	2.245.800	2.021.220
Kreis Segeberg	3	1.016.835	915.152
Kreis Steinburg	5	1.401.100	1.260.990
Kreis Stormarn	3	929.500	836.550
Stadt Flensburg	2	1.674.800	1.507.320
Landeshauptstadt Kiel	4	2.550.000	2.295.000
Hansestadt Lübeck	7	1.779.500	1.601.550
Stadt Neumünster	5	2.700.400	2.430.360
	<b>72</b>	<b>36.193.937</b>	<b>32.574.544</b>